

Liebevoller Zwiesprache®

EINE KÖRPERORIENTIERTE GESPRÄCHS- UND TRAUMATHERAPIE.

Können Sie sich vorstellen, all Ihren Ängsten, Ihrem Ärger, Ihrer Trauer und Ihren Ohnmachtsgefühlen nicht mehr ausgeliefert zu sein, sondern diese in sich selbst zu lösen, ja sogar in Mut, Kraft, Freude und Vertrauen zu verwandeln?

Wie kann dies gelingen?

Die Liebevoller Zwiesprache® wird sowohl zur Lösung von Traumata als auch für eine entwicklungsfördernde Lebensweise und zur Persönlichkeitsentwicklung eingesetzt.

Diese den Körper einbeziehende Methode ist ein innerer Prozess, durch den wir Gefühle, die uns schmerzen und belasten, umfassend wahrnehmen und annehmen können. Wir vermögen selbstständig durch einen emotionalen Schmerz hindurchzugehen und ihn heilsam zu lösen.



Es findet dabei nicht nur eine Beruhigung der Emotionen, sondern eine Lösung und eine Umwandlung statt. Die blockierende Schmerzenergie wird freigesetzt und steht uns als ein Mehr an Lebenskraft, Lebensfreude und an Kreativität zur Verfügung.

Die Liebevoller Zwiesprache® ist ein emotionales "Handwerkszeug", das uns zu jeder Zeit, an jedem Ort, in jeder Situation für einen bewussten und befreienden Umgang mit schmerzlichen und bedrückenden Gefühlen zur Verfügung steht.

Wenn sich der emotionale Schmerz durch unser Nervensystem hindurchbewegt und gelöst hat, werden heilsame und lebensfördernde Qualitäten, wie zum Beispiel Geborgenheit, Klarheit und Vertrauen spürbar.

Diese Erfahrungen werden nachhaltig in unser Körperbewusstsein integriert und bewirken eine tiefgehende Veränderung in unserem Fühlen und Erleben.

Der Abbau von emotionaler und gleichzeitig körperlicher Spannung vermag sich dabei gesundheitsfördernd auf seelischer und körperlicher Ebene auszuwirken.

Im Therapiesgespräch erschließe und fördere ich zuerst die inneren Grundlagen für die Liebevoller Zwiesprache® und begleite durch die ersten Lösungsprozesse, bis diese therapeutische Methode alleine angewendet werden kann.

Die selbstständige Anwendung ist mein Hauptanliegen!
Es soll eine Hilfe zur Selbsthilfe sein.

"Und es kam der Tag, da das Risiko, in der Knospe zu verharren, schmerzlicher wurde als das Risiko zu blühen."

Anais Nin